

CDU/FDP-Fraktion Schwerin | Am Packhof 2 – 6 | 19053 Schwerin

Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

03.05.2022

Anfrage zur Gleichstellung in Schwerin

Anfrage nach Paragraph 4 Absatz 4 der Hauptsatzung für die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bzw. Paragraph 34 Absatz 2 Kommunalverfassung M-V

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

ich bitte folgende Fragen zur Gleichstellung in Schwerin zu beantworten:

1. Wie gestaltet sich derzeit die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt? Wie hoch ist der wöchentliche Aufwand in Stunden für das Thema Gleichstellung?
2. Warum wurde seitens der Gleichstellungsbeauftragten trotz mehrfacher Aufforderung durch den Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice bisher keine Planung ihrer Tätigkeit für 2022 vorgestellt?
3. Welche eigenen Planungen für Veranstaltungen mit Bezug auf das Thema Gleichstellung gibt es seitens der Gleichstellungsbeauftragten für 2022 bzw. wurden bereits durchgeführt?
4. Falls es keine Planungen für Veranstaltungen gibt – worin liegen die Gründe?
5. Wie werden weitere Akteurinnen und Akteure im (vor)politischen Raum einbezogen?
6. Anfang Oktober 2021 und erneut im November 2021 wurde die Gleichstellungsbeauftragte durch die Stadtvertreterin Silvia Rabethge auf ein Projekt des Helene-Weber-Kollegs „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik“ aufmerksam gemacht. Warum erfolgten hierauf keine Reaktion und auch keine spätere Bewerbung der Landeshauptstadt gemeinsam mit einem Nachbarkreis für dieses Projekt?
7. Wie gedenkt der Oberbürgermeister das Thema Gleichstellung künftig in der Stadtgesellschaft wieder stärker zu verorten?

Freundliche Grüße

gez. Silvia Rabethge
Mitglied der Stadtvertretung

Der Oberbürgermeister

Gleichstellungsbeauftragte

Mitglied der Stadtvertretung
Frau Silvia Rabethge
CDU/FDP-Fraktion

Hausanschrift: Am Packhof 2-6•19053 Schwerin
Zimmer: 5.032 C
Telefon: 0385 545-1271
Fax: 0385 545-1269
E-Mail: dlucht@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
03.05.2022

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Frau Lucht

Datum
12.05.2022

**Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Stadtvertretung am 16.05.2022
gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin**

Betreff: Anfrage zur Gleichstellung in Schwerin

Sehr geehrte Frau Rabethge,

Ihre Fragen wie folgt beantworten.

1. Wie gestaltet sich derzeit die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt? Wie hoch ist der wöchentliche Aufwand in Stunden für das Thema Gleichstellung?

Die derzeitige Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragte beinhaltet nicht nur externe Veranstaltungen, sondern auch interne Aufgabenwahrnehmungen (Beteiligungen an Auswahlverfahren, Dienstvereinbarungen, interne Arbeitskreise, Verwaltungsvorlagen überprüfen etc.).

Des Weiteren ist die Gleichstellungsbeauftragte auch in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften/Stiftungsräten Mitglied, z. B. die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Mitglied in der Kommission der Frauenbeauftragten des Deutschen Städtetages, Stiftungsrat der Stiftung „Hilfen für Frauen und Familien“ etc. und somit auch dort zeitlich eingebunden.

Grundsätzlich ist die Gleichstellungsbeauftragte hauptamtlich 40 Stunden für das Thema Gleichstellung aktiv, in der Bewältigung der Corona-Pandemie wurde neben anderen Beschäftigten auch Frau Lucht zusätzlich zu anderen dringenden Aufgaben verpflichtet. So ist dies nach einem Einsatz im Impfzentrum im Jahre 2021 derzeit eine Unterstützung der Arbeitsgruppe zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht gemäß § 20a Infektionsschutzgesetz.

2. Warum wurde seitens der Gleichstellungsbeauftragten trotz mehrfacher Aufforderung durch den Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice bisher keine Planung ihrer Tätigkeit für 2022 vorgestellt?

Die Gleichstellungsbeauftragte hat aufgrund der bis vor kurzem anhaltenden Corona-Pandemie weniger Präsenzveranstaltungen extern geplant. Diese werden seit den Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen nun wiederaufgenommen.

Eine Information, dass es der Gleichstellungsbeauftragte aufgrund Krankheit und der aktuellen Situation nicht möglich war den Jahresplan vorzulegen, gab es an den Ausschussvorsitzenden Herrn Trepzdorf, Herrn Nemitz und Frau Rabethge.

3. Welche eigenen Planungen für Veranstaltungen mit Bezug auf das Thema Gleichstellung gibt es seitens der Gleichstellungsbeauftragten für 2022 bzw. wurden bereits durchgeführt?

Am 19. April 2022 fand die Veranstaltung bzgl. des Frauentages statt, die einmalig verschoben werden musste. Es wurde ein Lesungsgespräch mit Dr. Reyhan Şahin aka Lady Bitch Ray zu ihrem Buch "Yalla, Feminismus!" u.a. zu Feminismus, Intersektionalität, Islam, Hip Hop und Fuckademia organisiert.

Dieses war eine gemeinsame Veranstaltung von der Friedrich-Ebert-Stiftung, der VHS Schwerin und der Gleichstellungsbeauftragten, die auch hohen Anklang ob in Präsenz oder online fand.

Eine weitere Veranstaltung ist mit Frau Reyhan Sahin geplant

Es ist geplant zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragte Greifswald eine neue Fahne für die Aktionstage gegen Gewalt an Frauen und Kindern zu gestalten, aufgrund das Terres des Femmes mit antimuslimischen Rassismus, Islamfeindlichkeit und Abwertung von Sexarbeiter:innen, Transfeindlichkeit aufgefallen ist. Zu diesem Aktionstag wird es mehrere Aktionen geben. Weitere Ideen sind in Planung.

4. Falls es keine Planungen für Veranstaltungen gibt – worin liegen die Gründe?

entfällt

5. Wie werden weitere Akteurinnen und Akteure im (vor)politischen Raum einbezogen?

Die Veranstaltungsreihe „Wie geht eigentlich Kommunalpolitik“ wurde gemeinsam vom Landesfrauenrat, dem Frauenwerk der Nordkirche, den Volkshochschule und der LAG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten erarbeitet, diese Programme starten aktuell für dieses Jahr und soll dann auch zukünftig in Schwerin genutzt werden.

Als aktives Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten arbeitet unsere Gleichstellungsbeauftragte daher ebenfalls kontinuierlich an der Aufgabe mehr Frauen für die politische Arbeit zu gewinnen.

Die Wiederaufnahme der Netzwerkarbeit ist in Planung/läuft aktuell.

6. Anfang Oktober 2021 und erneut im November 2021 wurde die Gleichstellungsbeauftragte durch die Stadtvertreterin Silvia Rabethge auf ein Projekt des Helene-Weber-Kollegs „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik“ aufmerksam gemacht. Warum erfolgten hierauf keine Reaktion und auch keine spätere Bewerbung der Landeshauptstadt gemeinsam mit einem Nachbarkreis für dieses Projekt?

Aufgrund des Cyberangriffes letztes Jahr und eine längere Erkrankung der Gleichstellungsbeauftragten konnten die E-Mails erst viel später gelesen und bearbeitet werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat Frau Rabethge persönlich eine Entschuldigung ausgesprochen und somit auf die E-Mail in persönlicher Form reagiert.

Zu diesem Zeitpunkt war die Bewerbungsfrist für dieses Programm bereits abgelaufen. Unabhängig davon ist das Programm für ländliche Räume entwickelt worden. Zwar gilt aus Sicht des Bundes unser gesamtes Bundesland als ländlicher Raum, allerdings sind die drei großen Städte Rostock, Greifswald und Schwerin aus Landesperspektive gerade kein ländlicher Raum. Aus diesem Grund ist fraglich, ob die Landeshauptstadt überhaupt antragsberechtigt ist. Auch sollte bei langfristigen Projekten die gute und kontinuierliche Begleitung gesichert sein.

7. Wie gedenkt der Oberbürgermeister das Thema Gleichstellung künftig in der Stadtgesellschaft wieder stärker zu verorten?

Wie Sie den vorherigen Antworten entnehmen können, laufen hierzu entsprechende Planungen.

Nach zwei Jahren Pandemie und nunmehr aufgehobener Corona-Maßnahmen werden Veranstaltungen sowie Aktionen das Thema Gleichstellung wieder sichtbarer werden lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier